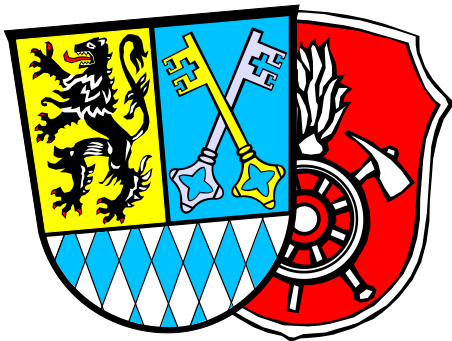


Was tun, wenn es brennt?



Im Brandfall – Wie verhält sich Feuer?

Bereits ein kleines Feuer erzeugt schon viel Rauch, der extrem heiß ist. In verrauchten Räumen können Temperaturen bis zu 600 Grad Celsius herrschen. Wichtig ist hier: Aufgrund der vielen Kunststoffe, Lacke und Lösemittel, die sich in unseren Möbeln, Textilien und Alltagsgegenständen befinden, ist der Rauch extrem giftig und führt bereits nach kurzer Zeit der Einatmung zu Ohnmacht und Tod.

Feuer können sich schnell ausbreiten. Beachten Sie daher bitte: Abgestellte Gegenstände im Treppenraum können die schnelle Ausbreitung eines Feuers begünstigen.



Notrufnummer **112**

Im Brandfall – Sofort Feuerwehr anrufen!



Wenn Sie einen Brand bemerken, alarmieren Sie als erstes die Feuerwehr unter der Notrufnummer **112**. Diese Nummer steht Ihnen kostenlos zur Verfügung. Bei einem Notruf sind folgende Schritte zu beachten:

- Nennen Sie Ihren Namen und Ihren Notfallort.
- Schildern Sie, was passiert ist und nennen Sie Ihre Rückrufnummer.
- Beantworten Sie die Fragen, die Ihnen gestellt werden.
- Bewahren Sie Ruhe, die Feuerwehr erreicht Sie auf jeden Fall in wenigen Minuten.

Im Brandfall – Was soll ich tun?



Sollte es bei Ihnen brennen, schließen Sie bitte nach der Alarmierung der Feuerwehr alle Fenster und Türen und verlassen Sie über den Treppenraum zügig die Wohnung. Sollte eine Flucht über den Treppenraum nicht mehr möglich sein, schließen Sie sofort die Tür, dichten Sie die Tür mit feuchten Tüchern ab und warten Sie am geöffneten Fenster oder gegebenenfalls auf dem Balkon auf die Feuerwehr. Machen Sie auf sich aufmerksam. Wichtig ist hierbei: **Bewahren Sie Ruhe.** Die Feuerwehr verfügt über viel Routine und Erfahrung und wird Sie retten. Die Feuerwehr ist auch in der Lage, gehbehinderte oder verletzte Personen sicher zu retten. Nicht selten benutzt die Feuerwehr so genannte „Fluchthauben“, einen feuerfesten Beutel mit Sichtfenster und Atemfilter, der Ihnen im Brandfall über den Kopf gezogen wird.

Brandschutz – Vorbeugen für den Brandfall!

Kellertüren und Türen zu Dachböden sind immer abzuschließen. Halten Sie auch Haus- und Hoftüren stets geschlossen. Schließen Sie diese jedoch nicht ab, da sie im Falle eines Brandes zum besseren Verlassen des Hauses leicht zu öffnen sein sollten. Sieht die Hausordnung wegen Einbruchgefahr vor, Haustüren geschlossen zu halten, empfiehlt sich der Einbau eines Panikschlosses.

Abgestellte Gegenstände jeglicher Art in Hausfluren können nicht nur die Ausbreitung eines Feuers begünstigen sondern auch im Brandfall einen Fluchtweg „verbauen“. Darum:

Lagern Sie keine Gegenstände in Treppenträumen, Fluren und Gängen, die im Brandfall zur Flucht genutzt werden!



Brandursache – Gefahrenquelle Elektrogeräte

Defekte Geräte oder Stromleitungen können sich stark erwärmen oder erzeugen bei einem Kurzschluss Funken. So entstehen Brände, die zunächst unbemerkt bleiben, später aber große Schäden anrichten können. Darum:

- Nur funktionierende Elektrogeräte mit intakten Kabeln verwenden.
- Defekte an Geräten nur von einem Fachmann beseitigen lassen.
- Nur Elektrogeräte mit VDE-Kennzeichnung verwenden.

Heizlüfter, Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Heizdecken, Haartrockner oder Bügeleisen haben alle eines gemeinsam – sie können durch einen Defekt überhitzen und einen Brand auslösen. Darum:

- Eingeschaltete Elektrogeräte niemals unbeaufsichtigt lassen. Auch nicht für einen „kurzen Moment“.
- Zeigen sich an einem Gerät Flammen, sofort den Stecker ziehen!



Brandursache – Kinder sind neugierig!

Kinder besitzen eine natürliche Neugier, weshalb gerade Streichhölzer, Feuerzeuge, Kerzen und Flammen Kinder faszinieren. Darum:

Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt. Machen Sie Ihre Kinder (oder Enkelkinder) mit dem Thema Feuer vertraut. Zeigen Sie die Gefahren von Feuer auf, aber zeigen Sie ihnen auch den richtigen Umgang mit Feuer!



Brandursache – Kerze und Zigarette

Stellen Sie Kerzen auf eine feuerfeste Unterlage und in genügendem Abstand zu anderen Gegenständen.

Hierbei gilt:

Eine brennende Kerze niemals unbeaufsichtigt lassen!

Auch Zigaretten sind eine häufige Brandursache. Nicht selten schwelt heruntergefallene Asche eine Weile vor sich hin und löst, oft Stunden später, einen Brand aus. Darum:

Zigaretten immer gründlich ausdrücken!

Schwere Brandverletzungen, die oft zum Tode führen, sind oftmals auf Rauchen im Bett zurückzuführen. Wer mit einer brennenden Zigarette einschläft, riskiert, dass das Bett bald in Flammen steht. Darum:

Im Bett nicht rauchen!



Brandursache – Gefahrenquelle Küche

Beim Kochen, Braten oder Backen können schnell Brände entstehen. Schon ein kurzer Moment der Abwesenheit kann ausreichen, dass unbemerkt ein Brand entsteht. Darum:

Einen eingeschalteten Herd niemals unbeaufsichtigt lassen!

Brennendes Fett ist deutlich heißer als 100 Grad Celsius. Wer also in heißes Fett Wasser schüttet, riskiert eine „Fettexplosion“.

Darum:

Brennendes Fett mit einem Pfannen- oder Topfdeckel ersticken!

Bei mit Fett vollgesaugten Dunstabzugshauben reicht ein kleiner Funke aus, z.B. von brennendem Fett in der Pfanne, die Dunstabzugshaube in Brand zu setzen. Darum:

Die Filter in Dunstabzugshauben regelmäßig wechseln!



Brandschutz – Rauchmelder

Im Schlaf nimmt kein Mensch Rauch oder gar ein Feuer wahr. Erst der Warnton eines Rauchmelders sorgt dafür, dass Menschen wach werden! Rauchmelder geben bereits bei einer geringen Verqualmung einen lauten Warnton ab. Es verbleibt somit Zeit, das Feuer noch zu löschen oder das Haus zu verlassen! Darum:

- Rauchmelder retten Leben!
- Rauchmelder sind nicht teuer, leicht anzubringen und bald in jedem Kaufhaus, Heimwerkermarkt oder Elektrofachgeschäft erhältlich.
- Sichere Produkte erkennen Sie am VdS-Prüfsiegel.

